

MUSIK: KURZREZENSION

# Kollektive Ausnahmeleistung

ANDREA LEIBER

Im Dezember 1970 gastierte der Trompeter Miles Davis vier Tage lang im Club „Cellar Door“ in Washington. Mit Keith Jarrett, Jack DeJohnette, Gary Bartz, Michael Henderson, Airto Moreira und John McLaughlin erwanderte er in einer gigantischen Soundlandschaft Gipfel des Jazz. Teile der Aufnahmen waren bisher nur in stark bearbeiteter Form auf dem Album „Live-Evil“ zu hören. Nun liegt eine aufwändig gestaltete Box mit sechs tontechnisch optimierten CDs und ausführlichem Booklet vor, die die zeitlose Gültigkeit der Sessions dokumentiert. John McLaughlin schreibt in der Beilage: „Es war eine Zeit des Umbruchs, sowohl spirituell als auch gesellschaftlich, und die Chance gehabt zu haben, diesen Kampf mit Miles auf der Bühne auszutragen, war eine der größten Erfahrungen in meinem Leben.“

Miles Davis, The Cellar Door Session 1970 [Box set]  
Sony BMG, 25. Oktober 2005